



## Kernlehrstühle des Studiengangs



Landschaftsarchitekt und -gärtner (Studium TUM und California Polytechnic University Los Angeles). Promotion ETH Zürich 2002. Professor an der Leibniz Universität Hannover 2002–2009. Seit 2009 Professor an der TUM. ([www.lai.ar.tum.de](http://www.lai.ar.tum.de))

### Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und industrielle Landschaft (LAI)

Prof. Dr. Udo Weilacher



Landschaftsarchitektin und -gärtnerin (Studium TUM). Eigenes Büro für Landschaftsarchitektur in München seit 1998. Seit 2005 Professorin an der TUM. ([www.lao.ar.tum.de](http://www.lao.ar.tum.de))

### Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlicher Raum (LAO)

Prof. Regine Keller



Landschaftsarchitekt und Landschaftsplaner (Studium TU Berlin). Promotion TU Berlin 2003. Seit 2005 Professor an der TUM. ([www.lareg.ar.tum.de](http://www.lareg.ar.tum.de))

### Professur für Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume (LAREG)

Prof. Dr. Sören Schöbel



Architekt (Studium Universität Stuttgart). Promotion Universität Stuttgart 2012. Seit 2017 Tenure Track Professor an der TUM. ([www.gtla.ar.tum.de](http://www.gtla.ar.tum.de))

### Professur für Green Technologies in Landscape Architecture (GTLA)

Prof. Dr. Ferdinand Ludwig

## Kontakt

### Technische Universität München

Fakultät für Architektur

Arcisstraße 21, 80333 München

### Allgemeine Fragen zum Studium an der TUM

Studierenden Service Zentrum (SSZ)

Arcisstraße 21, 80333 München,

Raum 0144 (Service Desk)

Tel. +49 89 289 22245

[studium@tum.de](mailto:studium@tum.de)

### Studiengangspezifische Fragen

Prof. Dr. sc. ETH Zürich Udo Weilacher

Emil-Ramann-Str. 6, 85354 Freising

Sekretariat: Edeltraud Hirscheider

Tel. +49 8161 713248

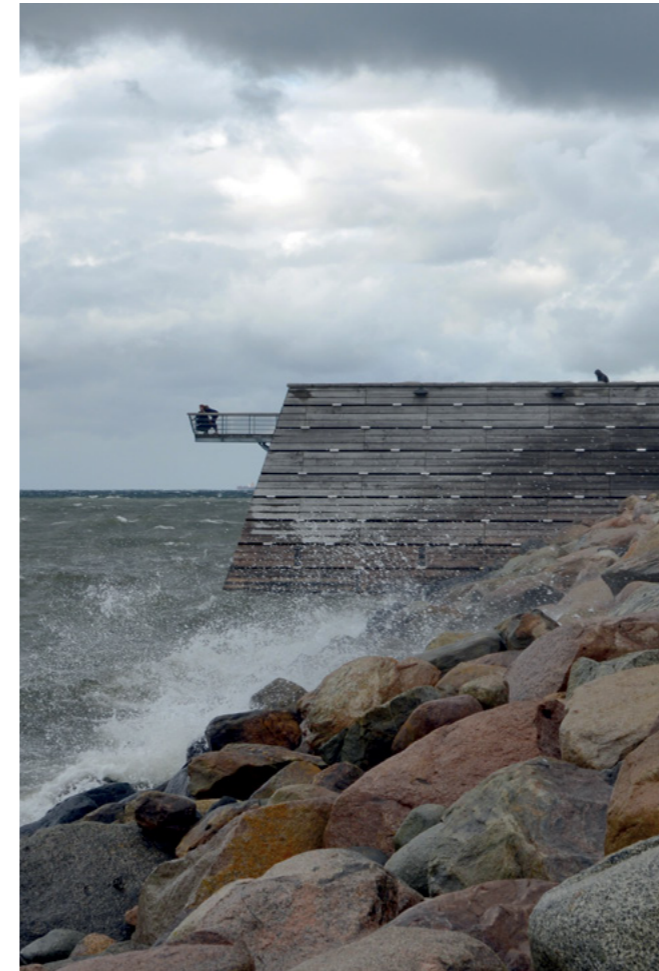
[info\\_mala@wzw.tum.de](mailto:info_mala@wzw.tum.de)

Layout und Satz: ediundsepp/TUM-Studienfakultät Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung. Fotonachweis: © Prof. Dr. Udo Weilacher  
Stand: Oktober 2018, Angaben ohne Gewähr

## Master of Arts

Fakultät für Architektur

## Landschaftsarchitektur



## Kurzprofil des Studiengangs

### Regelstudienzeit/Credits

3 bzw. 4 Semester/90 bzw. 120 Credits, Vollzeitstudium

### Abschluss

Master of Arts (M.A.)

### Studienbeginn

zum Wintersemester (Bewerbung bis zum 31. Mai) und zum Sommersemester (Bewerbung bis zum 15. Januar)

### Unterrichtssprache

Englisch und Deutsch

### Zulassungsvoraussetzungen

Mindestens sechssemestriger Bachelor und ein weiteres Studiensemester oder Praktikum im In- oder Ausland

Online-Bewerbung über das Portal TUMonline mit Mappe, schriftlicher Begründung für die Wahl des Studiengangs, tabellarischem Lebenslauf und Notentranscript der bisherigen Studiengänge. Zusätzlich findet als zweite Stufe ein persönliches Vorstellungsgespräch statt.

### Kosten pro Semester

Informationen darüber finden Sie hier:

[www.tum.de/studium/studienfinanzierung](http://www.tum.de/studium/studienfinanzierung)

### Weitere Informationen

[www.landschaft.wzw.tum.de/studiengaenge/](http://www.landschaft.wzw.tum.de/studiengaenge/)

[landschaftsarchitektur-ma/](http://landschaftsarchitektur-ma/)

[www.tum.de/studium/studienangebot/](http://www.tum.de/studium/studienangebot/)

Fachschaft Landschaft:

[www.wzw.tum.de/fachschaften/la/](http://www.wzw.tum.de/fachschaften/la/)

## Zielsetzung

Im Masterstudium Landschaftsarchitektur konzentrieren sich Studentinnen und Studenten auf ein selbstgewähltes Thema aus dem Forschungsfeld einer der Kernprofessuren oder vertiefen in verschiedenen Themenfeldern ihre individuelle Entwurfshaltung. So bereiten sie sich auf Leitungspositionen in nationaler und internationaler Wissenschaft und Berufspraxis, in klassischen und neuen Wirkungsfeldern der Landschaftsarchitektur vor. Im Zentrum des Studiums steht das Entwerfen in argumentierender, strukturierender und reflektierender Weise mit Methoden, die zugleich künstlerisch wie wissenschaftlich fundiert sind. In den Entwurfsprojekten, begleitenden Vorlesungen und Seminaren werden Kenntnisse in Gartenkunst- und Ideengeschichte der Landschaft, Bautechnik, Pflanzenverwendung, Ökologie sowie Entwurfstheorie und Planungsrecht vertieft und methodisch anwendungssicher gemacht. Damit führen wir gemeinsam das Entwerfen in komplexen Zusammenhängen zwischen ökonomischen, ökologischen, sozialen und ästhetischen Zielen zur ‚Meisterschaft‘.

## Voraussetzungen

Der Masterstudiengang Landschaftsarchitektur baut auf einem einschlägigen Bachelorstudium an der TUM oder einer anderen Hochschule auf. Die Bewerbung erfolgt online und in schriftlicher Form. Die Vorlage einer Mappe zur Veranschaulichung von Entwurfs- und Publikationserfahrungen ist erforderlich. In einem Auswahlverfahren mit persönlichem Gespräch wird über die Zulassung entschieden. Die Länge des Masterstudiums (3 oder 4 Semester) richtet sich nach Länge und Art des Vorstudiums, Praktikums und Auslandsaufenthaltes. Detaillierte Angaben zu den Studienvoraussetzungen sind der Fachprüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur zu entnehmen.

## Übergeordnete Themenfelder

### Transformation industrieller Landschaften

Mit dem Wegfall des primären Zwecks von Industrielandschaften ist nicht zwingend ein völliger Funktionsverlust verbunden. Der Strukturwandel in Industrieregionen hat dies gezeigt, was international zu einem Paradigmenwechsel hinsichtlich „Restlandschaften“ beitrug. Mit einem umfangreichen Repertoire erprobter und neuartiger Entwurfsmethoden verwandelt Landschaftsarchitektur zerstörte Landschaften in tragfähige Lebensräume für die Zukunft.

### Qualifikation öffentlicher Räume

Eine scheinbar globale Idee von Stadt und der Hang zur Uniformierung scheint das Authentische in Frage zu stellen. Gleichzeitig hat unsere Überflutung durch Bilderwelten ein immenses Ausmaß angenommen. Der iconic turn hat trotz der Vielfalt seiner Erscheinungen zu einer Simplifikation der Repräsentation von Welt geführt. Gleichzeitig ringt das globale Dorf um das Eigene, das Einzigartige. Steckt hier der Schlüssel für das Überleben der europäischen Stadt?

### Entwicklung regionaler Freiräume

Während man im 19. Jahrhundert Stadt und Landschaft als Einheit begriff, konzentrierten man sich im 20. Jahrhundert auf die Sicherung quantitativer und funktionaler Standards. Heute wird deutlich, dass fachplanerische Optimierungen (Infrastruktur, Energie, Naturschutz etc.) isoliert betrieben keine sozial, ökologisch und ästhetisch akzeptablen Verhältnisse schaffen können. Die Blicke richten sich auf Freiraum als Strukturgeber für neue urbane Lebenswelten.

### Erforschung grüner Technologien

Pflanzen spielen eine zentrale Rolle in der Landschaftsarchitektur. Ihre funktionale wie gestalterische Integration hält nicht nur Antworten auf brennende ökologische Fragen unserer Zeit parat, wie die Anpassung an den Klimawandel. Sie stellt auch eine methodische Herausforderung dar, wie mit Aspekten von Wachsen und Vergehen, von Zufall und Wahrscheinlichkeit im Entwurf umgegangen werden kann.

## Studienaufbau

zusätzliche Module für Studierende gem. § 35 Abs. 3*	1. Semester	2. Semester	3. Semester
<b>Pflicht 13 cp Entwurfsstudio</b> integrierte Disziplin	<b>Pflicht 15 cp Masterprojekt I</b> integrierte Disziplin	<b>Pflicht 15 cp Masterprojekt II</b> integrierte Disziplin	<b>Pflicht 30 cp Master's Thesis</b> und Kolloquium
<b>17 cp aus den Wahlmodulen**</b>	<b>30 cp aus den Wahlmodulkatalogen:</b> <b>Landschaftsarchitektur</b> (z.B. Landscape Architecture Theory and Criticism; Public Space; Erneuerbare Energien und Landschaftsästhetik; Green Technologies; etc.) <b>Architektur</b> <b>Städtebau u. Raumplanung</b> <b>Ökologie, Landnutzungen und Ingenieurwesen</b> <b>Darstellung und Design</b> <b>Allgemeinbildende Fächer</b>		

Stand: Fachprüfungs- und Studienordnung (FPSO) 2016

\* Bachelorabschluss nach weniger als 8 Semestern

\*\* Wählbar sind Pflicht- und Wahlpflichtfächer aus dem Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (s. dort), soweit diese im Vorstudium noch nicht belegt wurden (vgl. Anlage 2 der FPSO 2016).

## Leben und Studieren in München und Weihenstephan

Die Studienfakultät Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung ist an zwei Fakultäten der TUM verankert, deren Standorte sich in der bayerischen Landeshauptstadt und in der etwa 30 Kilometer nördlich gelegenen Stadt Freising befinden. Die Metropolregion München ist ein besonders attraktiver, dynamisch wachsender Wirtschafts- und Wohnstandort. Hier kann man die Vorzüge einer Weltstadt mit außergewöhnlich hoher Lebensqualität genießen und an der Erarbeitung zukunftsfähiger Entwicklungskonzepte für Stadt und Landschaft mitwirken. Freising ist große Kreis-, Bischofs- und Universitätsstadt mit ca. 50.000 Einwohnern. Im Stadtteil Weihenstephan befindet sich das Wissenschaftszentrum Weihenstephan (WZW) für Ernährung, Landnutzung und Umwelt der TUM. Während die Fakultät Architektur in München exzellentes architektonisches und städtebauliches Fachwissen einbringt, bietet das WZW vor allem biologisch und ökologisch ausgerichtete Studienfächer. Die Angebote der Ingenieurfakultät Bau Geo Umwelt sowie der Wirtschaftswissenschaften ergänzen den Fächerkanon um weitere attraktive Wahlmöglichkeiten.

## Berufsbild

Landschaftsarchitektur ist eine gestaltende und planende Disziplin, in der ästhetisch-künstlerische und wissenschaftlich-technische Methoden in vielfältigen Kombinationen Anwendung finden, um qualitätsvolle Lebensräumen für Mensch und Natur zu schaffen. Besonders komplexe Herausforderungen sind aktuell der industrielle und postindustrielle Wandel in städtischen Räumen, in Natur und Landschaft sowie die rasante globale Urbanisierung. Die interdisziplinäre Teamarbeit mit Expertinnen und Experten aller umweltgestaltenden Nachbardisziplinen macht Landschaftsarchitektur zu einem ebenso abwechslungsreichen wie herausfordernden Beruf mit Zukunft.